

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:161866-2021:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-München: Straßenbauarbeiten
2021/S 065-161866**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH

Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 80287

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Gregor Holzapfel

E-Mail: holzapfel.gregor@swm.de

Telefon: +49 892361-2643

Fax: +49 892361-702643

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.swm.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.swm.de/privatkunden/unternehmen/einkauf-logistik/bekanntmachungen.html>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.swm.de/privatkunden/unternehmen/einkauf-logistik/bekanntmachungen.html>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunale Eigengesellschaft

I.5) Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Ludwigsbrücken, Gleis- und Straßenbau

Referenznummer der Bekanntmachung: SV-CMI-210326-002

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45233120 Straßenbauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Gleis- und Straßenbau.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45234120 Stadtbahnarbeiten

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

Ludwigsbrücken

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadtwerke München (SWM) planen für die Jahre 2021 bis 2023 umfangreiche Erneuerungs- und Umgestaltungsmaßnahmen an den Gleis- und Verkehrsanlagen im Bereich der Inneren und Äußeren Ludwigsbrücke sowie in den angrenzenden Streckenabschnitten der Zweibrücken Str., Rosenheimer Str., Am Gasteig und Innere Wiener Str. Im Bauumfang enthalten sind der Umbau und Ausbau der Haltestellen Isartor und Deutsches Museum mit Anpassung der Gleisanlagen in der Zweibrückenstraße,

Ludwigsbrücke, Rosenheimer Straße, Am Gasteig und Innere Wiener Straße. Für diese Maßnahme sind Gleis- u. Strassenbauarbeiten erforderlich.

Wesentliche Massen:

- Bituminöser Belag aufbrechen: 4 150 m²,
- Betontragplatte unbewehrt aufbrechen: 4 000 m²,
- Gleistragplatte D=35 cm unbewehrt herstellen: 1 250 m³,
- Fahrbahnbeton faserbewehrt aufbrechen: 4 000 m²,
- Rilleneinzelgleis 60 R1 auf Betontragplatte ausbauen: 1 080 m,
- Rilleneinzelgleis 60 R1 auf Betontragplatte einbauen: 960 m,
- Betonfertigteileplatten mit integriertem Stahlrog einbauen: 106 m,
- Bewehrung liefern und einbauen: 72 t,
- Stahlrogelemente einbauen: 436 m,
- Stahlrogelemente betonieren: 1 100 m²,
- Rilleneinzelgleis in Stahlrog einbauen: 436 m,
- Rilleneinzelgleis in Betonfertigteileplatten mit integriertem Stahlrog einbauen: 106 m,
- Schienenverguss Einzelgleis im Stahlrog: 542 m,
- Materialaushub bis auf neues Planum Gleisbereich: 1 350 m³,
- Feinplanie: 4 000 m²,
- Fahrbahnbeton einbauen: 320 m³,
- Unterguss Gleis: 990 m, — Thermitschweißung 60R1 neu / 60R1 neu: 230 Stück,
- Kunststeinplatten herstellen: 7 270 m²,
- Asphaltbeton herstellen: 4 730 m²,
- Splittmastixasphalt herstellen: 13 340 m²,
- Gussasphalt herstellen: 1 570 m²,
- Gussasphaltrinnen herstellen: 1 740 m,
- Bitumenschweißbahnen 2-lagig herstellen: 3 560 m².

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 02/08/2021

Ende: 07/11/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- (1) Nachweis der Eintragung in einem Berufsregister mittels Kopie der Eintragung im Berufsregister (Handwerksrolle bzw. Industrie- und Handelskammer),
- (2) Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen,
- (3) Bei Bildung einer Bietergemeinschaft: Bietergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher Mitglieder, welche im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft bilden und gesamtschuldnerisch haften werden sowie Benennung des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (1) Kriterium Umsatz bei vergleichbaren Leistungen: Erklärung über den Umsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (1) Kriterium Personelle Ausstattung: Erklärung über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte des Unternehmens, gegliedert nach Lohngruppen bzw. Qualifikationen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal. Die aufgestellte Forderung stellt keine Mindestanforderung im Hinblick auf die Dauer der Geschäftstätigkeit dar.
- (2) Kriterium Referenzen: Angabe von Referenzen über vergleichbare Leistungen die in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren ausgeführt und fertiggestellt (= abgenommen) wurden. Hinsichtlich der

Vergleichbarkeit wird auf die Kurzbeschreibung des Auftrags nach Ziffer II.2 sowie die Vergabeunterlagen verwiesen. Die Referenzangaben beziehen sich auf folgende Aspekte:

- Art und Umfang der erbrachten Leistungen,
- Auftragssumme und Ausführungszeitraum der erbrachten Leistungen,
- Gleis- u. Straßenbaustellen einer Straßen- oder Stadtbahn auf straßenbündigem Bahnkörper im innerstädtischen Bereich in verschiedenen Verkehrsphasen und Straßenbauabschnitten,
- Möglichst Einbau „Festes Fahrbahnsystem“ aus Stahlbetonfertigteileplatten mit integrierte Stahltrogssystem oder Schienenlagerungssystem aus Stahltrögen mit integrierter Tragplattenbewehrung,
- Einbau bewehrter Betontragplatte.

(3) Kriterium auftragspezifische Einzelnachweise: Vorlage nachfolgender auftragspezifischer Angaben, Erklärungen oder Nachweise (in Kopie)

- Nachweis Hersteller Oberflächenschutzsystem für horizontale und vertikale Abdichtungsarbeiten auf Brückentragwerk (Vorbemerkungen D7, 3. Straßenbauarbeiten Bereich Brückenbauwerke),
- Nachweis für die geforderte Bewegungsaufnahme des Fugensystems (Vorbemerkungen D7, 3. Straßenbauarbeiten Bereich Brückenbauwerke und Titel 05.05 und 05.06 Vorbemerkungen),
- Bei Abweichung von dem Festen Fahrbahn System Infundo/ERS (Kapitel 02 Vorbemerkung) ist der Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen,
- Nachweis Qualitätsprüfung gemäß den Anforderungen des Güteschutz Kanalbau e.V. oder gleichwertig (Titel 04.08 Vorbemerkungen),
- Bei Abweichungen von Leitprodukten ist der Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen,
- Nachunternehmererklärungen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Unternehmen können sich im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten anderer Unternehmen stützen (Eignungsleihe). Nimmt ein Unternehmen für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, so haften diese Unternehmen im Fall der Auftragsvergabe gemeinsam für die Auftragsausführung. Die Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung ist nur möglich, wenn diese anderen Unternehmen zugleich die (Teil-)Leistungen als Unterauftrag ausführen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 11/05/2021

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/07/2021

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 11/05/2021

Ortszeit: 14:00

Ort:

Stadtwerke München GmbH, Einkauf Bau- und Ingenieurleistungen, Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und Ihre Bevollmächtigten nicht anwesend sein. Die Öffnung der Angebote erfolgt unverzüglich nach Ablauf des Schlusstermins für den Eingang der Angebote.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Die Einreichung der Angebote erfolgt elektronisch in Textform über das Lieferantenportal der SWM. Schriftliche Angebote sind ausgeschlossen. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in Ziffer I.3) genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Angebote ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal. Diese ist mit Angabe der Referenznummer gemäß Ziffer II.1.1) nach einem System-Login über das Portal anzufordern. Erst nach Freischaltung werden teilnehmende Unternehmen während der Angebotsfrist auch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder Antworten auf Bieterfragen aktiv durch den Auftraggeber informiert. Für einen System-Login ist gegebenenfalls eine Erstregistrierung unter der in Ziffer I.3) genannten URL zum Erhalt eines passwortgeschützten Zugangs erforderlich.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 232176-2847

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung

(elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-3 GWB).

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
29/03/2021